

Das breite Dach der Polizei

Nächstes Jahr zieht in **Köniz** die Einheitspolizei ins neue Einheitsgebäude

Ist für mein Problem die Gemeindepolizei oder die Kantonspolizei zuständig? An welchen Schalter muss ich mich wenden? Diese Fragen müssen sich die Könizer bald nicht mehr stellen: An der Sägestrasse wird seit gestern die gemeinsame Polizeiwache gebaut.

RENATE BÜHLER

Gemeindepolizei und Kantonspolizei sollen unter einem gemeinsamen Dach untergebracht werden: Dies beschloss der Könizer Gemeinderat bereits im Jahr 2002, also noch bevor der Kanton Bern sein Projekt für eine Einheitspolizei lanciert hatte. «In den gleichen Legislaturzwecken hielt die Könizer Exekutive fest, die Integration der Gemeindepolizei in die Kantonspolizei sei zu prüfen», sagte gestern Marianne Streiff (evp), die Könizer Sicherheitsdirektorin, anlässlich des Spatenstichs fürs neue, gemeinsame Polizeigebäude.

Denn: Immer wieder haben sich, so Streiff, Könizerinnen und Könizer über den Umstand ärgern müssen, dass die beiden Polizeikorps nicht am gleichen Ort untergebracht waren: «Wir hatten zwei Gebäude, die Leute wussten nicht, welche Polizei für welche Anliegen zuständig war» – was dazu führte,

dass viele Leute am ersten Schalter abgewiesen wurden und zur andern Polizeiwache pilgern mussten. «Nun wird es für den Bürger einfacher», sagte Streiff, «man geht an der Sägestrasse an den Schalter und ist am richtigen Ort.»

Als sich die Könizer Regierung ein einziges Dach für die beiden Polizeien wünschte, hatte sie aber nicht nur die Bequemlichkeit ihrer Untertanen im Sinn: «Wenn wir nur noch einen gemeinsamen Schalter betreiben müssen, werden mehr Kräfte für die Wahrung der Sicherheit im öffentlichen Raum frei», sagte Streiff gestern.

Zweigeschossige Gebäude

Gestern haben Marianne Streiff und ihre Gemeinderatskollegin Judith Ackermann (fdp), Direktorin Gemeindebauten, den Bagger bestiegen und neben dem Feuerwehrmagazin an der Könizer Sägestrasse 42 den symbolischen Spatenstich für den Neubau der gemeinsamen Polizeiwache ausgeführt.

Das neue, zweigeschossige Gebäude – «selbstverständlich nach Minergiestandard gebaut», wie Judith Ackermann betonte – wird an das bestehende Feuerwehrmagazin angebaut. Es bietet 26 Arbeitsplätze für die Kantonspolizei und 17 für Gemeindeangestellte, einen, so Ackermann, «bürgernahen Schalterbereich» und Nebenräume. Die Kosten für den Anbau sind auf 2,8

Millionen Franken veranschlagt. Bauherrin ist die Gemeinde Köniz, der auch der Baugrund gehört. Der Kanton mietet die von der Kantonspolizei genutzten Räume und rüstet das Gebäude mit moderner Polizei-Infrastruktur aus.

Einzug und Zusammenzug

Ebenfalls angelaufen sind die Arbeiten für die Überführung der Gemeindepolizei in die Kantonspolizei. In verschiedenen Teilprojekten werden der Leistungsauftrag, die Organisation, personelle und finanzielle Fragen sowie die Infrastruktur und Ausrüstung bearbeitet. Die Eingliederung der Gemeindepolizei ins Korps der Kapo sei aus Sicht der Kantonspolizei «natürlich sehr zu begrüssen», sagte Thomas Sollberger, Chef Regionalpolizei Mittelland-Emmental-Oberargau und Projektleiter Einheitspolizei Köniz. «Der grösser gewordene Personalpool der Polizei Köniz führt dazu, dass die Einsatzschwerpunkte flexibler und situativer gebildet werden könnten.

Der Ausbau der Polizeiwache Köniz und der Zusammenschluss der Gemeinde- und Kantonspolizei sollen, so der Wunsch der Verantwortlichen, zeitgleich im Herbst 2008 abgeschlossen werden. Ziel ist, dass die neu gebildete Einheitspolizei Köniz am 1. September 2008 ihre Arbeit in den neuen Räumen aufnehmen kann.